

Axel Lüdeke

„Europäisierung“ der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik?

Konstitutive und operative Europapolitik
zwischen Maastricht und Amsterdam

Leske + Budrich, Opladen 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Thema, Begriffe, Fragestellung und Vorgehensweise	13
1.1 Das Thema und seine Relevanz.....	13
1.2 Oberbegriffe und Hauptuntersuchungsgrößen	19
1.2.1 „Europäische Außenpolitik“ und deutsche Europapolitik im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik	19
1.2.2 „Europäisierung“ versus „Renationalisierung“.....	25
1.2.3 Führungsrollenbegriff.....	31
1.3 Erkenntnisinteresse und zentrale Fragestellung.....	34
1.4 Aufbau der Studie, Vorgehensweise, Fallbeispiele und Untersuchungszeitraum.....	37
1.5 Schwerpunktsetzungen und Eingrenzungen.....	40
1.6 Forschungsstand und Informationsquellen.....	43
2. Deutsche und europäische Außenpolitik - theoretische Vorüberlegungen	47
2.1 Deutschland und die EG/EU im internationalen System	48
2.2 Institutionenwirkung und Institutionalierungsgrade der europäischen Außenpolitik.....	55
2.2.1 Die EPZ/GASP und der Regimeansatz.....	61
2.2.2 Die Außenbeziehungen der internationalen Organisation EG.....	88
2.2.3 Die Regimewirkung der deutsch-französischen Beziehungen in der europäischen Außenpolitik	105
2.3 Die deutsche Außen- und Europapolitik und der Einfluß interner Faktoren: Normative Vorgaben und Regierungssystem.....	116
2.4 Europäisierung als außen- und sicherheitspolitische Strategie Deutschlands im Europa der 90er Jahre.....	125

3.	Deutschland und die Entwicklung der GASP: Von Maastricht nach Amsterdam	131
3.1	Die Regierungskonferenz über die Politische Union und der Vertrag von Maastricht (1990/91).....	132
3.1.1	Die Ergänzung der Wirtschafts- und Währungsunion durch eine Politische Union.....	132
3.1.2	Deutsche Initiativen und Positionen zur GASP - Von der Konferenz zum Vertrag.....	138
3.1.2.1	Bundesregierung.....	138
3.1.2.2	Bundestag und Bundestagsfraktionen/-gruppen.....	153
3.2	Vom Vertrag von Maastricht zur Revisionskonferenz von 1996/97.....	160
3.2.1	Maßnahmen zur „Europäisierung“ der Sicherheitspolitik.....	160
3.2.2	Die deutschen Vorschläge zur Reform der GASP.....	179
3.2.2.1	Bundesregierung.....	180
3.2.2.2	Bundestagsfraktionen.....	198
3.2.2.2.1	Regierungskoalition (CDU/CSU, F.D.P.).....	198
3.2.2.2.2	Oppositionsparteien (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PDS).....	203
3.2.3	Die Verhandlungsergebnisse von Amsterdam aus deutscher Sicht.....	206
3.3	Fazit: Fortdauerndes Europäisierungsbemühen bei zunehmendem Pragmatismus.....	211
4.	Deutsche und europäische Außenpolitik gegenüber (Ex-) Jugoslawien (1991-1997)	217
4.1	Die Präventionsmaßnahmen (<i>bis Mitte 1991</i>).....	217
4.1.1	Signale der krisenhaften Entwicklung und die Reaktion der EG-Staaten.....	217
4.1.2	Die Interessenlage der EG-Zwölf und insbesondere Deutschlands.....	224
4.1.3	Gründe für die mangelhafte Konfliktprävention.....	226
4.1.4	Fazit: Vollständige Europäisierung der deutschen Außenpolitik bei geringer Intensität der europäischen Politik.....	229
4.2	Das Konfliktmanagement in Slowenien und Kroatien (<i>Mitte bis Spätherbst 1991</i>).....	230
4.2.1	Die Beanspruchung einer Führungsrolle durch die Zwölf.....	230
4.2.2	Politische Vermittlung und Waffenstillstandsverhandlungen - von „3rioni“ bis zur EG-Friedenskonferenz von Den Haag.....	235

4.2.3	Die „sticks and carrots policy“ der EG und ihrer Mitgliedstaaten.....	251
4.2.4	Die Debatte um die Entsendung einer WEU-Friedenstruppe nach Kroatien.....	257
4.2.5	Fazit: Europäisierung der deutschen Außenpolitik bei hoher europäischer Aktivität trotz zunehmender Differenzen.....	262
4.3	Die Anerkennungspolitik und ihre Folgen (<i>Ende 1991 bis Anfang 1992</i>).....	264
4.3.1	Die Gutachten der Badinter-Kommission - Anerkennung als diplomatisches Mittel.....	264
4.3.2	Der Weg zum Anerkennungskompromiß vom 16. Dezember 1991.....	267
4.3.3	Die Folgen des Anerkennungskompromisses.....	282
4.3.4	Fazit: Dominant geführte europäische Außenpolitik bei nur scheinbar europäisierter deutscher Außenpolitik.....	289
4.4	Der Krieg in Bosnien-Herzegowina (<i>Anfang 1992 bis Herbst 1995</i>).....	291
4.4.1	Die Fortsetzung der politischen Vermittlung durch die EG-Staaten bis zur Londoner Konferenz.....	295
4.4.2	Lösungsvorschläge im weiteren Konfliktverlauf.....	302
4.4.2.1	Der Vance-Owen-Plan.....	302
4.4.2.2	Vom ersten Teilungsplan zum EU-Aktionsplan.....	310
4.4.2.3	Der Plan der Kontaktgruppe und die Friedensvermittlung in Dayton/USA.....	317
4.4.3	Die Erörterung militärischer Maßnahmen im Rahmen der EPZ/GASP und die Rolle der WEU.....	340
4.4.4	Fazit: Deutsche Außenpolitik im Bosnienkrieg: Von der Europäisierung in einer marginalisierten EG/EU hin zum amerikanisch geführten „Mähtekonzert“.....	348
4.5.	Das Abkommen von Dayton und die Nachkriegszeit (<i>Ende 1995 bis Frühjahr/Sommer 1997</i>).....	353
4.5.1	Das Abkommen von Dayton und die Aufgaben für die EU.....	353
4.5.2	Die Politik der Fünfzehn gegenüber den jugoslawischen Nachfolgestaaten.....	358
4.5.3	Fazit: Europäisierung der zivilen deutschen Außenpolitik - Multilateralisierung der Sicherheitspolitik im Rahmen der NATO.....	368
5.	Deutsche und europäische Außenpolitik gegenüber Polen (1991-1997)	371
5.1	Von den weltpolitischen Umbrüchen bis zum Abschluß der Europa-Abkommen (<i>bis Ende 1991</i>).....	372

5.1.1	Die Umbrüche in Osteuropa und die Interessenlage der EG-Zwölf sowie Deutschlands im besonderen.....	372
5.1.2	Die Normalisierung der deutsch-polnischen Beziehungen ab 1989.....	378
5.1.3	Die Entwicklung einer „EG-Ostpolitik“ und deren Hauptinstrumente.....	386
5.1.3.1	Handels-und Kooperationsabkommen.....	390
5.1.3.2	Wirtschafts- und Finanzhilfe im Rahmen der EG und der G-24.....	392
5.1.3.3	Verhandlung, Abschluß und Inhalt des Europa-Abkommens...	396
5.1.4	Die Begründung des „Weimarer Dreiecks“ zwischen Deutschland, Frankreich und Polen.....	408
5.1.5	Fazit: Von der Normalisierung der deutsch-polnischen Beziehungen hin zur Europäisierung der deutschen Außenpolitik.....	414
5.2	Der Weg zu den Gipfeln von Kopenhagen (1993) und Essen (1994) (1992-1994/95).....	416
5.2.1	Von der Assoziierung zur Beitrittsperspektive.....	416
5.2.1.1	Die Entwicklungen bis zur Tagung des Europäischen Rates in Kopenhagen.....	417
5.2.1.2	Die deutsche Ratspräsidentschaft und die Tagung des Europäischen Rates in Essen.....	423
5.2.2	Sicherheitspolitische Kooperation der EG/EU, der WEU und Deutschlands.....	430
5.2.2.1	„Stabilitätspakt für Europa“.....	430
5.2.2.2	Die WEU-Assoziierung Polens.....	433
5.2.3	Fazit: Aktive Europäisierung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik gegenüber Polen.....	437
5.3	Von der gemeinsamen „Ostpolitik“ zur EU-Osterweiterung (1995-Mitte 1997).....	439
5.3.1	EU-Außenbeziehungen im Dienste der Beitrittsvorbereitung.....	439
5.3.2	Der Stand der deutsch-polnischen Beziehungen im Jahre 1997.....	441
5.3.3	Fazit: „3onner Polenpolitik als Europapolitik“.....	443
6.	Schlußbetrachtung.....	445
6.1	Europäisierung oder Renationalisierung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik?.....	445
6.2	„Deutsche europäische Außenpolitik“ oder „europäisierte deutsche Außenpolitik“?.....	448

6.3	Effizienz und Effektivität der europäischen Außenpolitik aus deutscher Sicht.....	451
6.4	Ausblick: Über eine „Avantgarde“ zur Vergemeinschaftung der Außen- und Sicherheitspolitik?.....	457
	Abkürzungen.....	467
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	471
1.	Gesetzestexte/Völkerrechtliche Dokumente und Verträge/ Kommentare.....	471
2.	Offizielle Dokumente/Veröffentlichungen der politischen Parteien.....	472
3.	Tages-, Wochen- und Monatspresse.....	476
4.	Monographien/Sammelbände/Zeitschriftenaufsätze.....	476
5.	Interviewpartner.....	507